



Der Bregenzerwald lässt kein Kind zurück

Gerne geben wir Ihnen regelmäßig Updates zum Modell „Der Bregenzerwald lässt kein Kind zurück“ in Form von kurzen und übersichtlichen Quartalsberichten.

Für Fragen dazu stehen wir gerne zur Verfügung:

Doris Simma, Koordinatorin, 0664 2829444,

doris.simma@regiobregenzerwald.at (Achtung! Neue E-Mail-Adresse!)

Martina Rüscher, Bereichssprecherin, 0664 2822455,

martina.ruescher@via3.at



Foto: Ich als Kind im Bregenzerwald: Was brauchen wir?

Wie arbeiten wir?

Aus den Ergebnissen der BotschafterInnen-Konferenzen wurden strategische Ziele für das Modellvorhaben „Der Bregenzerwald lässt kein Kind zurück“ formuliert. Die geplanten Maßnahmen werden diesen Zielen zugeordnet. Steuerungsgruppe für das Arbeitsprogramm ist der REGIO-Vorstand. Nach dem Motto „klein anfangen und bei Bedarf wachsen“ beginnen wir gewisse Projekte in Pilot-Gemeinden oder Subregionen des Bregenzerwaldes. Es ist aber auch für andere Gemeinden jederzeit möglich, Interesse zu bekunden und in ein laufendes Pilot-Projekt einzusteigen. Durch die Vernetzung mit dem landesweiten Modellvorhaben „Vorarlberg lässt kein Kind zurück“ bringen wir die Sicht des Bregenzerwaldes in die Vorhaben des Landes ein und gestalten wesentliche Themen mit.

Was geschieht gerade?

Nach den BotschafterInnen-Konferenzen mit mehr als 130 TeilnehmerInnen wurden die Ergebnisse gesammelt und davon konkrete Maßnahmen abgeleitet. Aktuell in Bearbeitung:

- **1.1 Maßnahme Transparenz über Angebote:**
 - 1.1.2 Darstellung der „Präventionskette“ von möglichst allen Angeboten aufgelistet nach Altersklassen der Kinder und Art des Angebots → Flyer
 - 1.1.1 „Geofinder“: Online-Plattform zum Suchen und Finden von Angeboten im Dorf oder in der Region → Ergänzung zum Flyer
- **2.2 Maßnahme Teilhabe durch Sprache:** Deutschkurs für Volksschulkinder mit nicht deutscher Muttersprache in den letzten beiden Sommerferien-Wochen, Zusammenarbeit mit der Volkshochschule. Ziel: Vorbereitung auf den Schulstart, weil die Erfahrung zeigt, dass in den langen Sommerferien oft kein Deutsch gesprochen wird. Kursorte: Bezau (für den Mittel- und Hinterwald) und Hittisau (für den Vorderwald)



Quartalsbericht 2017/II

- **3.2 Maßnahme Stärkung der Übergänge:** Gemeinde Au: Mittelschule Au und deren vorgelagerte Sprengel-VS und Kindergärten (Schoppernau, Schröcken, Damüls, Schnepfau) als Pilot für „Schatzkiste“: Gemeinsam mit den PädagogInnen wurden Inhalte der Schatzkiste erarbeitet. Start: Schuljahr 2017/18 für 270 SchülerInnen
- **3.1.1 Maßnahme Springerpool für Kinderbetreuung und Kindergarten:** Nach der Begutachtung der Vorausberechnungen durch die BürgermeisterInnen konnten die Stellen für die regionalen Kindergartenpädagoginnen ausgeschrieben werden. Mit dem Schuljahr 2017/18 wird die Tätigkeit ausgenommen.
- **3.3 Maßnahme Sammlung von Daten zur Sozialraumanalyse:** Erste Indikatoren auf Gemeinde-Ebene wurden erarbeitet und präsentiert. Bis Frühling 2018 soll ein ausführlicher Bericht für jede Gemeinde der „Kein Kind zurück lassen“-Region zugänglich sein.
- **Maßnahme Elternbegleitung - niederschwellige Anlaufstelle im Dorf:**
 - **3.4.2 Arbeitsgruppe Familienzentren:** landesweite Arbeitsgruppe für Familienzentren und Familientreffpunkten (z.B. im Kindergarten): Mitarbeit am Anforderungs-papier und Einbringung der ländlichen Sicht (kleinräumig, wohnortnah) → Papier ist fertig, wird in politische Gremien eingebracht
 - 2.1 Recherche über verschiedene Modelle in Theorie und Praxis (Familienpaten, Lotsen, Familienzentren, neue Forme der Elternbildung...) und Aufstellung der Vor- und Nachteile
- **4.6 Save the date – Präventionskonferenz:** Am **17.11.2017 am Nachmittag** findet eine Präventionskonferenz für unsere „BotschafterInnen“ im BORG Egg statt. Neben fachlichem Input durch renommierte ReferentInnen ist auch eine „Messe der guten Ideen“ aus anderen Gemeinden in Vorarlberg geplant.
- **3.2.3 Inklusionsgruppe Bregenzerwald:** Unterstützungskreis: Leitfaden für Gestaltung der Übergänge für Kinder mit besonderen Bedürfnissen: Informationsarbeit für Eltern, Pädagogen, Gemeinden. Leitfaden Wohnen mit Behinderung im Bregenzerwald
- **3.3.2 Bildungsnetzwerk ARGE Alp:** Teilnahme am internationalen Programm ARGE Alp → Ziel: Austausch und Zusammenarbeit im Bereich Bildung: Erste Denkwerkstatt in Kombination mit der Präventionskonferenz am 17.11.2017
- **3.4 Stärkung der Kommunikation und Lernen voneinander:** Unterseite der Homepage „copy paste – Kopieren erwünscht“
- **4. 1 Maßnahme Bewusstseinsbildung:** Leitsätze „Ich als Kind im Bregenzerwald“ wurden von Kindern und Jugendlichen der Region bearbeitet und gestaltet. → Grundlage für Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung aller BewohnerInnen der Region